

## Pressemitteilung

### Eröffnung „Weg der Erinnerung“ in Chemnitz am 8. Mai 2026

#### Neugestalteter Gedenkort verbindet Geschichte, Bildung und Inklusion

**Chemnitz, 6. Mai 2026 – Am 8. Mai 2026, dem Tag der Befreiung, eröffnet die SFZ-Gruppe in Chemnitz am Vormittag den „Weg der Erinnerung“. Der neu gestaltete inklusive Lern- und Gedenkort auf dem Gelände an der Flemmingstraße 8c macht die Geschichte der nationalsozialistischen Krankenmorde erstmals barrierefrei erfahrbar.**

- Neuer inklusiver „Weg der Erinnerung“ macht NS-Krankenmorde am historischen Ort sichtbar
- Eröffnung mit Gedenkgang und Redebeitrag von Inklusionsbeauftragtem Michael Welsch
- Infostelen und Pavillon schaffen einen Ort für Bildung, Austausch und demokratischen Dialog

Mit dem „Weg der Erinnerung“ entwickelt die SFZ-Gruppe ihren historischen Standort zu einem inklusiven Lern- und Gedenkort weiter. Anlass ist der 8. Mai als bundesweiter Gedenktag. Im Zentrum steht das Denkmal „GEDENKEN“ aus dem Jahr 2007, das Teil des PURPLE PATH der Kulturhauptstadtregion Chemnitz 2025 ist. Der neu gestaltete Weg verbindet das Denkmal mit weiterführenden Informationen zur Geschichte der Einrichtung – einem authentischen Ort der NS-Krankenmorde. So wird die Geschichte der über 260 deportierten und ermordeten Menschen am Standort räumlich erfahrbar und mit aktuellen Fragen von Inklusion, Menschenrechten und gesellschaftlicher Verantwortung verknüpft.

Entlang des Weges vermitteln Informationsstelen die historischen Hintergründe und Einzelschicksale der Opfer. Ein Pavillon bietet Raum zum Verweilen, für Gespräche und Austausch. Der Gedenkort versteht sich damit nicht nur als Ort des Erinnerns, sondern auch als Raum für Bildung und demokratischen Dialog.

Ein zentraler Bestandteil der Eröffnung ist ein gemeinsamer Gedenkgang vom Denkmal der „Grauen Busse“ entlang der Namen der Opfer bis zum neu gestalteten inklusiven Lern- und Gedenkort. Die Veranstaltung greift die historischen Deportationen bewusst auf und macht sie für die Teilnehmenden nachvollziehbar.

„Wir sehen es als unsere Verantwortung, die Geschichte unserer Einrichtung aufzuarbeiten und die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten“, sagen die Geschäftsführer Axel Brückom und Dirk Glowka. „Der ‚Weg der Erinnerung‘ macht diese Geschichte sichtbar und zugänglich – besonders für junge Menschen und Menschen mit Behinderung.“

#### Über die SFZ-Gruppe

Die **SFZ-Gruppe** engagiert sich für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf – insbesondere von Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung, Hör- und Sehbehinderung sowie im Autismus-Spektrum. Mit Bildungs-, Arbeits- und

## Pressemitteilung

Unterstützungsangeboten schafft sie Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben und stärkt Inklusion in der Gesellschaft. Die Gruppe beschäftigt rund 1.200 Mitarbeitende.

### Über „Unantastbar Mensch“

„Unantastbar Mensch“ fördert eine inklusive Erinnerungskultur und entwickelt das Denkmal „GEDENKEN“ zu einem inklusiven Lern- und Gedenkort weiter. Dieser richtet sich insbesondere an junge Menschen sowie Menschen mit Beeinträchtigung mit dem Ziel, Geschichte erfahrbar zu machen und Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Die Weiterentwicklung des Ortes wurde von der Aktion Mensch und der Stiftung Sächsische Gedenkstätten gefördert. Ein begleitendes Bildungsangebot wird im vom Bundesprogramm "Demokratie leben!" geförderten Projekt "Demokratie inklusiv" erarbeitet.

---

### Ansprechpartnerin für Medien:

**Anja Kischel**

Tel.: 0151 65588195

Mail: [kommunikation@sfz-net.de](mailto:kommunikation@sfz-net.de)

Adresse: Flemmingstraße 8c | 09116 Chemnitz

### Weitere Informationen:

Web: [sfz.de](http://sfz.de) | [unantastbarmensch.de](http://unantastbarmensch.de)

Facebook: @sfz.de

Instagram: @sfz.de



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**